



Leseprobe

Professor Dr. Martin Karrer

Der Brief an die Hebräer

Kapitel 5,11 - 13,25

Bestellen Sie mit einem Klick für 44,00 €



Seiten: 400

Erscheinungstermin: 22. Februar 2008

Lieferstatus: Lieferbar

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.randomhouse.de

Inhalte

- [Buch lesen](#)
- [Mehr zum Autor](#)

Zum Buch

Übersichtlich, Stringent und Faszinierend.

- Übersichtlich-stringenter Aufbau
- Für die Arbeit in Studium, Lehre und Gemeinde

Der Brief an die Hebräer ist eine der faszinierendsten, aber auch schwierigsten Schriften des Neuen Testaments. Sein literarischer Anspruch ist im Christentum einzigartig: Rhetorik, Wortschatz und Metaphorik heben ihn von der Alltagskommunikation und Gebrauchsliteratur seiner Zeit ab.

Wie schon im ersten Teilband seines Kommentars verfolgt Martin Karrer in seiner Auslegung besonders die Wort- und Schrifttheologie des Hebräerbriefts und verpflichtet sich dabei einer gemäßigt rezeptionsästhetischen Lektüre. Die fortlaufende Exegese bemüht sich um thematische Konzentrationen: Sie beginnt mit der Übersetzung der einzelnen Abschnitte. Es folgen Einführungen in den Text und inhaltliche Schwerpunkte, die die herkömmliche Einzelexegese integrieren. Ein Schlussabschnitt fasst den exegetischen Ertrag jeweils kurz zusammen und richtet den Blick gegebenenfalls auf die Wirkungsgeschichte der behandelten Texte.

Ein Kommentar, der sich aufgrund seines übersichtlich-stringenten Aufbaus hervorragend für die Arbeit sowohl in Studium und Lehre als auch in der Gemeinde eignet.



© Martin Karrer

Autor

Professor Dr. Martin Karrer

Prof. Dr. Martin Karrer ist seit 1990 Professor für Neues Testament an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. Forschungsschwerpunkte sind die Auslegung des Neuen Testaments (neben dem Hebr derzeit die Apk), die Theologie des Neuen Testaments (er veröffentlichte eine Christologie), die Septuaginta (Herausgeberschaft bei Septuaginta Deutsch), Textgeschichtliche Untersuchungen sowie Ästhetik (2004 und 2007 Wissenschaftspreise aus dem Bereich der Zahnmedizin). Er ist Mitglied im Herausgeberkreis wissenschaftlicher Zeitschriften (KuD, HBT) und in wissenschaftlichen Gremien.

